

Chiemgau, Salzkammergut & Pongau

Zum Chiemsee, Mond- und Attersee und nach Mühlbach am Hochkönig

Termin: 5 Tage vom 24.08. – 28.08.2022

Reiseroute

Die Reise führt durch das eiszeitlich geprägte Rosenheimer Land zur Ebersberger Alm und zum 200 Tonnen schweren „Stoa“, an den Chiemsee, zum Mond- und Attersee mit der UNESCO-Welterbestätte Prähistorische Pfahlbauten und ins Mitterberger Kupfererzgebiet mit seinen bronzezeitlichen Grubenbauen und dem historischen Arthurhaus.

Tages-Etappen (Änderungen vorbehalten)

Mi, 1. Tag: Anreise

Eigene Anreise nach Erding. Am Abend Treffen der Teilnehmer. Kennenlernen und Besprechung des Programmablaufs für die nächsten Tage.

Übernachtung: Wohnmobilpark an der Therme in Erding.

Do, 2. Tag: Ebersberger Alm - Chiemsee - Mondsee

Tagesthema: Eiszeit, Entstehung der Seenlandschaft und Besiedlung durch den Menschen

Am Vormittag fahren wir zur Ebersberger Alm. Vom 35 m hohen Aussichtsturm aus hat man bei guter Sicht einen herrlichen Blick auf die Alpen und das eiszeitlich geprägte Rosenheimer Land und Inntal. Während der Eiszeit, vor rund 20.000 Jahren, waren die Alpen komplett vergletschert. Mächtige Auslassgletscherzungen breiteten sich bis weit ins Alpenvorland hinaus aus, so auch der Inn- und Chiemseegletscher.

Von der Ebersberger Alm aus geht die Fahrt weiter durch die hügelige Moränenlandschaft Richtung Wasserburg und nach Seebruck am Chiemsee. Auf dem Weg dorthin werden wir noch eine imposante Hinterlassenschaft des Eises aufsuchen, einen so genannten Findling.

Seebruck gilt in Fachkreisen als einer der besterforschten Römerorte in Bayern. Dort angekommen, unternehmen wir einen kleinen Spaziergang entlang des Seeufers und besuchen die Überreste eines römischen Räucherhauses. Anschließend geht die Reise weiter Richtung Mondsee.

Übernachtung: Camp MondSeeLand in Mondsee/Tiefgraben.

Fr, 3. Tag: Mondsee am Mondsee - Attersee - Seewalchen

Tagesthema: Geschichte der Pfahlbaukultur

Tagesausflug mit Tourbus. Am Vormittag besuchen wir das Pfahlbaumuseum in Mondsee. Die untergegangenen Pfahlbaudörfer von Mond- und Attersee sind 2011 zusammen mit weiteren Pfahlbaudörfern im gesamten Alpenraum zum Welterbe der UNESCO ernannt worden. Während der Jungsteinzeit, vor mehr als 5.000 Jahren, lebten an Mond- und Attersee Bauern. Neben der Landwirtschaft widmeten sich die Menschen auch der Kupfergewinnung und -verarbeitung. Das Mondseeland muss so etwas wie ein Technologiezentrum der

Kupfergewinnung und -verarbeitung gewesen sein. Die Leute vom Mondsee betrieben regen Fernhandel. Die Handelsbeziehungen reichten über die Alpen nach Italien und über die Donau bis zum Schwarzen Meer.

Anschließend besuchen wir die untergegangenen Pfahlbaustationen entlang des Mond- und Attersees. Auf einer ufernahen Straße fahren wir von Mondsee aus nach Seewalchen am Attersee. Die Fahrt ist ein Erlebnis. Immer wieder hat man schöne Ausblicke und man kommt sehr nah an Mond- und Attersee heran. Eine der Welterbestätten liegt in See, am Fuße des Schafberges - ein fossiles Riff, das während der Alpenbildung viele tausend Kilometer von der Nordküste Afrikas bis hierher verfrachtet wurde. Hier legen wir einen Stopp ein. Leider ist von den Pfahlbaudörfern nichts mehr zu sehen. Die Überreste liegen unter Wasser. Bei Misling sind Boots- und Badehäuser in den See hineingebaut, Holzkonstruktionen auf Pfählen. Sie vermitteln einen kleinen Eindruck davon, wie die Pfahlbauten das Seeufer hier einst säumten.

Am Nachmittag unternehmen wir eine Schiffsexpedition und erkunden den nördlichen Attersee, erfahren interessante Geschichten über seine Entstehung und über die hier lebenden Perlfische, Seelauben und Armluchteralgen. In Seewalchen tauchen wir noch einmal in die Frühgeschichte ein und staunen über originale Pfähle, Steinwerkzeuge, Pfeilspitzen und einen faszinierenden Steinzeit-Bohrapparat.

Rückfahrt zum Wohnmobil-Stellplatz auf dem Camp MondSeeLand.

Übernachtung: Camp MondSeeLand in Mondsee/Tiefgraben.

Sa, 4. Tag: Mühlbach am Hochkönig

Tagesthema: 4.000 Jahre Bergbaugeschichte und Kupfererzgewinnung

Heute verlassen wir das Mondseeland und fahren an Salzburg, der Burg Hohenstein und dem Götschenberg vorbei zum Mitterberg nach Mühlbach am Hochkönig, der mächtigsten Kupfererzlagerstätte der Ostalpen. Über viele Jahrtausende wurde hier Erz abgebaut. Vom Mitterberg hatten auch die jungsteinzeitlichen Pfahlbauer von Mond- und Attersee mit großer Wahrscheinlichkeit ihr Erz bezogen. In Mühlbach angekommen, besuchen wir zunächst das Bergbaumuseum. Anschließend geht es hinauf zum Arthurhaus (Hotel und Gaststätte) und zu unserem Stellplatz.

Vom Arthurhaus aus unternehmen wir eine kleine Wanderung entlang des Erzweges. Zunächst werfen wir einen Blick in das so genannte Keltenloch, einen schräg in den Berg getriebenen bronzezeitlichen Grubenbau, wo mittels Feuersetzen das Erz gewonnen wurde. Weiter geht es in das prähistorische Erzabbaugebiet am Hochkeil und auf dem Troiboden, wo bei archäologischen Grabungen unter anderem ein Kupferbeil gefunden wurde, wie es der berühmte Gletschermann Ötzi bei sich trug. Hier hatten vermutlich auch die Pfahlbauer von Mond- und Attersee ihre Minen. Am Abend gemeinsames Essen im Arthurhaus.

Anspruch Wanderung Erzweg bis Troiboden - Stellplatz: 4 km und 150 Höhenmeter (bergauf-bergab).

Unsere Wanderung könnten wir bei schönem Wetter noch ein wenig ausdehnen und hinauf zum Hochkeil auf 1.784 m gehen. Weite Blicke bis in die Tauern und zum Großglockner erwarten uns.

Anspruch Stellplatz - Hochkeil - Stellplatz: 8 km und 350 Höhenmeter (bergauf-bergab).

Übernachtung: Wohnmobil-Stellplatz/Parkplatz Arthurhaus am Hochkönig (1.500 m ü.N.N.), ohne V/E.

Einkaufsmöglichkeit: In Mühlbach.

So, 5. Tag: Wanderung zur Mitterfeldalm und Heimreise

Nach dem Frühstück treffen wir uns so gegen 9 Uhr und unternehmen gemeinsam eine kleine Wanderung hinauf zur Mitterfelder Alm auf 1.670 m Höhe (Gehzeit: 1 Std. vom Stellplatz).

Anspruch Mitterfelder Alm und zurück: 4,5 km und 200 Höhenmeter (bergauf-bergab).

Neue Perspektiven eröffnen sich auf dem Weg zur Alm. Auf der Mitterfeldalm endet unsere gemeinsame Tour.

Zurück am Arthurhaus treten wir die Heimreise an.

Reiseinfos

Gesamtkilometer: ca. 330 km

Startpunkt: Therme Erding

Endpunkt: Mühlbach am Hochkönig

Treffpunkt

Wohnmobilpark Erding, Thermenallee

GPS N 48°17'31", E 11°53'11"

GPS N 48.291928, E 11.886359

Teilnahme ist für Wohnmobile und Wohnwagengespanne möglich (Wohnwagengespanne nur auf Absprache). Fahrtechnisch werden durchschnittliche Anforderungen gestellt.

Für die Einreise genügen ein gültiger Personalausweis, eine Grüne Versicherungskarte, sowie ein Auslandsschutzbrief. Hunde können mitgenommen werden (ausgenommen bei Besichtigungen und Restaurantbesuchen). Bitte informieren Sie sich vor Reisebeginn beim Veterinäramt über erforderliche Impfungen.

Mindestteilnehmerzahl

Bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Teilnehmerzahl: 6 Personen (max. 10)

Reiseleitung

Dipl. Geograph Jürgen Apel

(Natur- und Kulturgeschichte, Geographie)

Unsere Leistungen

- Reiseorganisation, deutschsprachige Reisebegleitung, örtliche Führungen laut Programm.

• Campingplatzgebühren

1 x Übernachtung Stellplatz Therme Erding mit V/E.

2 x Camp MondSeeLand mit Restaurant, Freibad (überdacht), Aufenthaltsraum.

1 x Übernachtung Stellplatz am Arthurhaus ohne V/E, dafür in idyllischer Lage auf 1.500 m Höhe.

- Ausflugsfahrt zum Mond- und Attersee (ca. 35 km)

- 2 geführte Wanderungen am Hochkönig:

Entlang des Erzweges zum Troiboden.

Vom Arthurhaus zur Mitterfeldalm.

• Eintrittsgebühren

– Pfahlbaumuseum Mondsee

– Schiffsexpedition Attersee

– Bergbaumuseum Mühlbach

- 1 x gemeinsames Abendessen im Arthurhaus

- Infomaterial und Tourunterlagen

Preis

845 EUR

Wohnmobil/Caravan mit 2 Personen

595 EUR

Wohnmobil/Caravan mit 1 Person

Jede weitere Person über 18 Jahre: auf Anfrage

Änderungen vorbehalten.

Wichtiger Hinweis

Reiseveranstalter: geokulturzeit UG (haftungsbeschränkt)

Näheres zum Campingplatz:

Wir wohnen auf einem sehr komfortablen Campingplatz mit guter Sanitäreinrichtung, WLAN und Möglichkeiten zum Wäschewaschen.

Der Campingplatz Camp Mondseeland liegt schön ruhig und abgelegen und mit herrlichem Ausblick auf den Schafberg und die Drachenwand. Es gibt hier ein Restaurant und ein kleines Schwimmbad (Freibad, überdacht & beheizt), einen wunderschönen Aufenthaltsraum und einen Raum mit Waschmaschine und Trockner.

Näheres zu den Stellplätzen

Eine Übernachtung auf dem Stellplatz an der Therme Erding mit Versorgung und Entsorgung.

Einmal übernachten wir auf einem freien Stellplatz am Mitterberg im Pongau, unterhalb des Arthurhauses auf 1.500 m Höhe (ohne Stromversorgung).

Auch mal frei zu stehen, hat seinen Reiz. Besonders dann, wenn dieser Platz noch von einer atemberaubenden Bergkulisse umgeben ist, vorausgesetzt natürlich das Wetter ist gut und die Berge zeigen sich auch und sind nicht von Wolken verhangen. Aber auch diese Stimmung hat ihren Reiz und man spürt die raue Natur des Hochgebirges sehr gut.

Ihre Fragen zur Reise richten Sie bitte an



Unterdorfstraße 13
37217 Witzenhausen

E-Mail. kontakt@geokulturzeit.de

Fon. 05542.4834

Mobil. +49 160 923 696 74

www.geokulturzeit.de

Veranstalter

geokulturzeit

Studienreisen & Exkursionen UG
(haftungsbeschränkt)

Unterdorfstr. 13
37217 Witzenhausen

Handelsregister:

Eschwege HRA 3189

USt-IdNr.: DE815738105

Geschäftsführer: Jürgen Apel